

Kempenich feiert den Karneval ganz in Oranje

Proklamation Neues Prinzenpaar hat niederländische Wurzeln

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Josef Schneider

■ **Kempenich.** „Es ist eigentlich schade, dass in einem Dorf wie Kempenich nichts geheim gehalten werden kann“, eröffnete Jürgen Schlich die Inthronisierung des neuen närrischen Regentenpaares. Der Sitzungspräsident der Großen Kempenicher Karnevalsgesellschaft (GKKG) kennt natürlich auch den Grund für die perfekt funktionierende Kommunikation: „Dafür sind wir ja auch nur ein Dorf.“

Da nun schon im Vorfeld das Geheimnis um die Nachfolge von Prinz Jörg I. „von Reife on Profil“ und Prinzessin Silvia II. „von de Burgjass“ gelüftet schien, waren jetzt alle ganz gespannt darauf, wie sich die neuen Tollitäten präsentieren würden. Um es vorweg zu sagen: Die Kempenicher Narren dürfen sich auf Einiges gefasst machen – liefert die neueste Tollitätenwahl doch ein weiteres Indiz dafür, dass in der Narrenhochburg des oberen Brohltals Integration gelebt wird. Auch und vor allem im Karneval. „Wir hatten schon ein Prinzenpaar aus Lederbach“, bemühte Schlich die Annalen. „Noch gut in Erinnerung ist der Prinz aus Engeln und seine aus Polen stammende Prinzessin. Und zuletzt kam die Narrenobrigkeit aus dem Gewerbegebiet. Da

wird es uns doch auch gelingen, zwei gebürtige Holländer auf dem Narrenthron zu ertragen.“

Das Ehepaar Kiel wohnt seit 1999 in Kempenich. Die beiden Kinder, Tochter Shanon und Sohn Owen, haben in der Eifel das Licht der Welt erblickt. Jan Peter hat sich 2003 selbstständig gemacht und ist seit 2006 Vorsitzender des Gewerbevereins Kempenicher Land. Theresa wurde in Vianen/Niederlande geboren, sie hat sich schnell mit der rheinischen Lebensweise angefreundet, sich den Möhnen angeschlossen und dort auch schon bei Vorträgen geblüht. Zudem gehört sie zum Orga-Team, das sich um den närrischen Nachwuchs kümmert.

Beide haben die Gelegenheit genutzt, im Hofstaat der Vorgänger ein wenig reinzuschnuppern. Und schon viel gelernt, wie sie bei ihrer Proklamation bewiesen. So zum Beispiel bei der Namensgebung, Prinz Jan Peter I. van Oran-



Im Oranje-Outfit präsentierte sich das neue Prinzenpaar der GKKG Kempenich mitsamt seinem vielköpfigen Hofstaat.

Foto: Hans-Josef Schneide

je und Prinzessin Theresa I. von Vianen, bei der Wahl ihres närrischen Mottos „Kemmech ös oran-

je“ und des an viele deutsch-niederländische Fußballschlachten erinnernden Anfeuerungsrufes „Hol-

land hup“, der an diesem Abend in Deustesch Sälchen schon mal fleißig geübt wurde. Die Vorstellung seines Hofstaates eröffnete Prinz Jan Peter mit dem Zweizeiler: „Vom Azubi bis zum Ass, da macht es sicher Riesenspaß.“ Als Ass gehen sicher die beiden Klapperichs aus Spessart durch: Frank als Ortsbürgermeister und Jürgen, der bis auf Obermöhn schon alle Funktionen im Kempenicher Fastelovend hinter sich hat.

Die Wehmut war nicht nur gespielt, als Jörg Radermacher seine

Prinzenkappe an seinen Nachfolger weiterreichte. Immerhin konnte er dem Thronfolger diese Erkenntnis mit auf den Weg geben: „Wir haben in den beiden zurückliegenden Jahren erlebt, wie optimal Gemeinschaft in Kempenich funktioniert.“ Die beiden Kiel Kinder schickte der Sitzungspräsident mit dieser wohlgemeinter Empfehlung in die neue Session: „Ihr müsst euch immer vor der GKKG-Chef Winfried Schäfer stellen, dann seid ihr auch oft in der Zeitung.“